

Ein «neues» Nashornhaus im «alten».

Seit 1956 hat der Zolli 30 Panzernashörner gezüchtet. Er führt aufgrund seiner Erfolge das internationale Zuchtbuch und koordiniert das EEP (Europäisches Erhaltungsprogramm). Diese Aufgaben erfüllt der Zolli mit grosser Verantwortung und fühlt sich verpflichtet, bei der Haltung der Panzernashörner eine Vorreiterrolle zu spielen und die Tierhaltung den neuesten Kenntnissen der Tiergartenbiologie anzupassen.

Die alte Nashornanlage von 1959 hat sich in vielerlei Hinsicht bewährt, jedoch traten mit zunehmendem Wissensstand auch Mängel zutage. Der Bulle hatte keine eigene Aussenanlage und sein Stall erfüllte nicht mehr alle Anforderungen an eine moderne Tierhaltung. Zudem wurden im Zolli – wie in anderen Zoos – die Panzernashörner wie ihre afrikanischen Verwandten auf Hartböden gehalten, während sie sich in Indien und Nepal vorwiegend in Sümpfen aufhalten. Dies könnte wesentlich zu ihren chronischen Fussproblemen beigetragen haben. Es gab also genug Gründe, Haus und Anlage neu zu planen.

Der für den Bullen umgestaltete Teil des Nashornhauses konnte bereits im Frühjahr 2006 fertig gestellt werden. Er besteht aus einer grosszügigen, hellen Innenanlage mit einem Bad mit unterschiedlichen Wassertiefen. Der Bulle hat nun das ganze Jahr hindurch Zugang zu «Badewasser» und verschiedenenartigen Komfortbereichen. Aus Platzgründen ist die Innenanlage des Männchens für Besucher nicht einsehbar, dafür können die Weibchen in ihren neuen Innenräumen hautnah bewundert werden. Auch sie haben ihren eigenen «Wellness-Bereich» mit komfortablem Bad und grosszügigen Stallungen erhalten. Das 1959 von den Architekten Rasser und Vadi erbaute Nashornhaus konnte in seiner Substanz und Qualität bewahrt und gleichzeitig den Bedürfnissen der Bewohner angepasst werden. Da wir aus wissenschaftlichen Untersuchungen wissen, dass ein Zusammenhang zwischen der Beschaffenheit des Bodens und den verbreiteten Fussproblemen bei Panzernashörnern bestehen könnte, wurde in alle Ställe eine weiche, drainierte Schicht aus Holzschnitzeln eingebracht. Zudem wurden die Stallungen zugunsten der Tiere in Richtung des Besucherteils erweitert. Sie können die imposanten Riesen weiterhin auch im Haus drin aus nächster Nähe beobachten.

Wie bei den Etoscha- und Australis-Anlagen haben wir auch beim Nashornprojekt die Welt-Zoo-Aquarien-Naturschutz-Strategie (WZANS) umgesetzt. Das «neue» Nashornhaus bietet Ihnen die Möglichkeit, sich ausgiebig über Biologie und Schutz der Panzernashörner zu informieren.

Die Aussenanlage wird ebenfalls neu gestaltet. Da wir dabei sozusagen «um die Nashornkühe herum bauen» müssen, werden diese Arbeiten etappenweise durchgeführt. Unseren Nashornbullen «Jaffna» konnten wir vorübergehend im Zoo von Whipsnade (GB) einquartieren. Dort ist er eifrig damit beschäftigt, die zwei aus Nepal stammenden Weibchen zu decken, und wir haben vernommen, dass eines dieser schützenswerten Tiere bereits trächtig ist.

In einem ersten Gestaltungsschritt wird die Aussenmauer des Zolli in Richtung Birsig verschoben, so dass der Sautergarten etwas «wachsen» darf. Während der folgenden Bauetappen steht unseren Nashornweibchen immer ein Teil der Aussenanlage zur Verfügung und der Sautergarten bleibt stets für die Besucher zugänglich.

Auf der neu gestalteten Aussenanlage ist eine Gemeinschaftshaltung von Nashörnern, asiatischen Zwergottern und Muntjaks – einer kleinen asiatischen Hirschart – vorgesehen. Im Rahmen der Arbeiten für den Neu- und Umbau des Nashornhauses und die neue Aussenanlage konnten auch weitere Renovationen im logistischen Bereich des gesamten Sautergartens durchgeführt werden. So wurden zum Beispiel neue Kanalisationsleitungen installiert, die Frischwasserzufuhr erneuert und die Kapazität der Heizung und der elektrischen Anlagen verbessert.

Der Umbau von Nashornhaus und Aussenanlagen ist somit viel mehr als eine Verbesserung unserer Nashornhaltung: Er bildet einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung des Sautergartens hin zum Themenkreis «Asien», und er hat den Zolli sogar ein klein wenig vergrössert! **Olivier Pagan**



Nashorn Ellora wurde am 16. Januar 1982 im Zolli geboren.